

Ablaufplan für Fronleichnam 2020 am Petersberg

Texte aus dem Werkblatt „Fronleichnam. Der Glaube ist ein Gehen“; „Das Geheimnis lasst uns künden. Die Feier des Fronleichnamfestes“ (KLB)

Eröffnung

Eingangslied: „Beim letzten Abendmahle ...“ – GL 282

Liturgische Eröffnung und Hinführung

Wir sprechen gemeinsam:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Fronleichnam fixiert uns auf das heilige Brot, den ultimativen Punkt, an dem Jesus sich schenken will. Fronleichnam ist in diesem Jahr – ohne Prozessionen – besonders spannend, denn er hat mit der Erfahrung der vergangenen Wochen viel zu tun. Etwas, das trägt, entzieht sich uns. Etwas, das konsumiert wird, konnte nicht gegessen werden. Etwas, was ein Heilmittel ist, kam in Misskredit.

Rufen wir gerade in solchen Zeiten Jesus Christus als unseren Kyrios und Herrn in unsere Mitte:

Kyrie:

Mit Jesus sind wir nicht mehr Knechte, sondern Freunde: **Herr, erbarme dich.**

Mit Jesus sind wir nicht mehr versperrt im Gefängnis der Angst: **Christus, erbarme dich.**

Mit Jesus sehen wie den Weg, der ins Freie führt: **Herr, erbarme dich.**

Gloriagesang: Gloria, Ehre ... - GL 169

Tagesgebet

Wortgottesfeier

1. Lesung: Deuteronomium 8,2-3. 14b-16a

Mose sprach zum Volk: Du sollst an den ganzen Weg denken, den der HERR, dein Gott, dich während dieser vierzig Jahre in der Wüste geführt hat, um dich gefügig zu machen und dich zu prüfen. Er wollte erkennen, wie du dich entscheiden würdest: ob du seine Gebote bewahrst oder nicht. Durch Hunger hat er dich gefügig gemacht und hat dich dann mit dem Manna gespeist, das du nicht kanntest und das auch deine Väter nicht kannten. Er wollte dich erkennen lassen, dass der Mensch nicht nur von Brot lebt, sondern dass der Mensch von allem lebt, was der Mund des HERRN spricht. Nimm dich in Acht, dass dein Herz nicht hochmütig wird und du den HERRN, deinen Gott, nicht vergisst, der dich aus Ägypten, dem Sklavenhaus, geführt hat; der dich durch die große und Furcht erregende Wüste geführt hat, durch Feuernattern und Skorpione, durch ausgedörrtes Land, wo es kein Wasser gab; der für dich Wasser aus dem Felsen der Steilwand hervorsprudeln ließ; der dich in der Wüste mit dem Manna speiste, das deine Väter noch nicht kannten.

Antwortgesang: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ... - GL 450

2. Lesung: 1 Korinther 10,16-17

Schwestern und Brüder!

Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen, nicht Teilhabe am Blut Christi? Ist das Brot, das wir brechen, nicht Teilhabe am Leib Christi? E i n Brot ist es. Darum sind wir viele e i n Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot.

Halleluja und Ruf vor dem Evangelium: Halleluja von Taizé – GL 483,3

Evangelium: Johannes 6,51-58

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben? Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

Halleluja von Taizé – GL 483

Predigt – siehe Vorlage

Glaubenslied: „Gott ist dreifaltig ...“ – GL 354

Fürbitten:

Der Herr hat uns aufgetragen, seine Gegenwart zu bezeugen. Wir bitten durch ihn den Vater:

- 1) Für die Familien: Hilf den Eltern, den Glauben zu leben, segne ihr Bemühen, ihn an die Kinder weiterzugeben, und bereite so in deinen Kirchen den Boden für Berufe in den christlichen Kirchen. Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 2) Für Beruf und Arbeit der Menschen: Hilf allen, zu einer guten Arbeit, auch wenn das ab und zu einen Veränderungsprozess bedeutet, und bestärke die, die um Gerechtigkeit und Menschlichkeit im Berufsleben bemüht sind. Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 3) Für Staat und Gesellschaft in unserem Land und in den anderen Ländern dieser Erde: Stärke alle Frauen und Männer, die sich für die Grundwerte menschlichen Zusammenlebens einsetzen. Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

- 4) Für uns selbst: Dass wir offen bleiben und uns den Herausforderungen je neu stellen können, die diese Zeit an uns heranträgt. Gott, unser Vater: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Allgütiger Gott, Du rufst uns zusammen als Dein Volk und sendest uns als Deine Botinnen und Boten. Mach uns immer mehr zu Menschen, die Frieden bringen und so Deine Gegenwart bezeugen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. AMEN.

Eucharistiefeier

Zur Gabenbereitung: eventl. meditatives Musikstück von einer CD

Hinführung nach Lothar Zenetti

Das eine Brot wächst auf vielen Halmen,
aus vielen Trauben wird der Wein.
Aus vielen Menschen entsteht Gemeinde,
da lebt und stirbt man nicht allein.

V: Seht, unser Gott lädt alle ein, keiner soll verloren sein!

A: Seht, unser Gott lädt alle ein, keiner soll verloren sein!

Wenn ein Korn das Leben wagt, wächst es.
Aus dem Dunkeln ins Licht - ein Wagnis des Zutrauens.
Wenn viele Körner das Leben wagen entsteht Neues:
Nahrung, Brot, Gemeinschaft - ein Wagnis der Zuwendung.
Wenn wir das Leben wagen, blüht es.
In unserem Denken, unseren Herzen, unseren Begegnungen.



Lobpreis Wir preisen deinen Tod ... - GL 873,6

Segen über das Brot und über die Frucht der Trauben

Gott, unser Vater, wir sind hier mit dir versammelt um dein Wort und die Gemeinschaft im Mahl der Liebe zu feiern. Wir bringen Dir dieses Brot, Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen Dir diesen Saft, Frucht der Trauben und Zeichen für Wandlung. Wir bitten gemeinsam:

Segne dieses Brot, die Frucht der Körner, als Zeichen unserer Verbundenheit mit dir und untereinander. Schenke uns Kraft und lebendige Gemeinschaften für unser Leben.

Segne diese Frucht der Trauben als Zeichen der Freude und der Fülle des Lebens. Schenke uns Hoffnung und heitere Zuversicht für unser Leben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater Unser

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot (und Wein/Saft)

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Schluss (anstelle einer Prozession)

Danklied: „Ich will dir danken ...“ – GL 433,1

Schlussgebet

Pr.: Lasset uns beten:

Herr Jesus Christus,

im heiligen Brot hast Du uns ein Zeichen für das Gedächtnis Deines Leidens und Deiner Auferstehung hinterlassen.

Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zu Teil wird. Der Du lebst und wirkst in alle Ewigkeit. **Amen.**

Segen

Herr, segne Deine Kirchen, die Ökumene: diese Pfarrei, das Erzbistum München und Freising und alle, die an Dich und Deine nie endende Liebe glauben. **AMEN.**

Herr, segne alle Menschen dieser Erde: diejenigen, die sich am Leben freuen, die, die an ihrem Leben leiden und all diejenigen, die dem Leben dienen. **AMEN.**

Herr, segne alle Menschen dieser Erde: diejenigen, die sich am Leben freuen, die, die an ihrem Leben leiden und all diejenigen, die dem Leben dienen. **AMEN.**

Herr, segne Deine Schöpfung, den ganzen Erdkreis, unser Volk und Land. **AMEN.**

Herr, segne unsere Gemeinde Gennach, die Verwaltungsgemeinschaft Langerringen und alle Bewohner und bewahre sie in deiner Liebe. **AMEN.**

Das schenke Euch der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**